

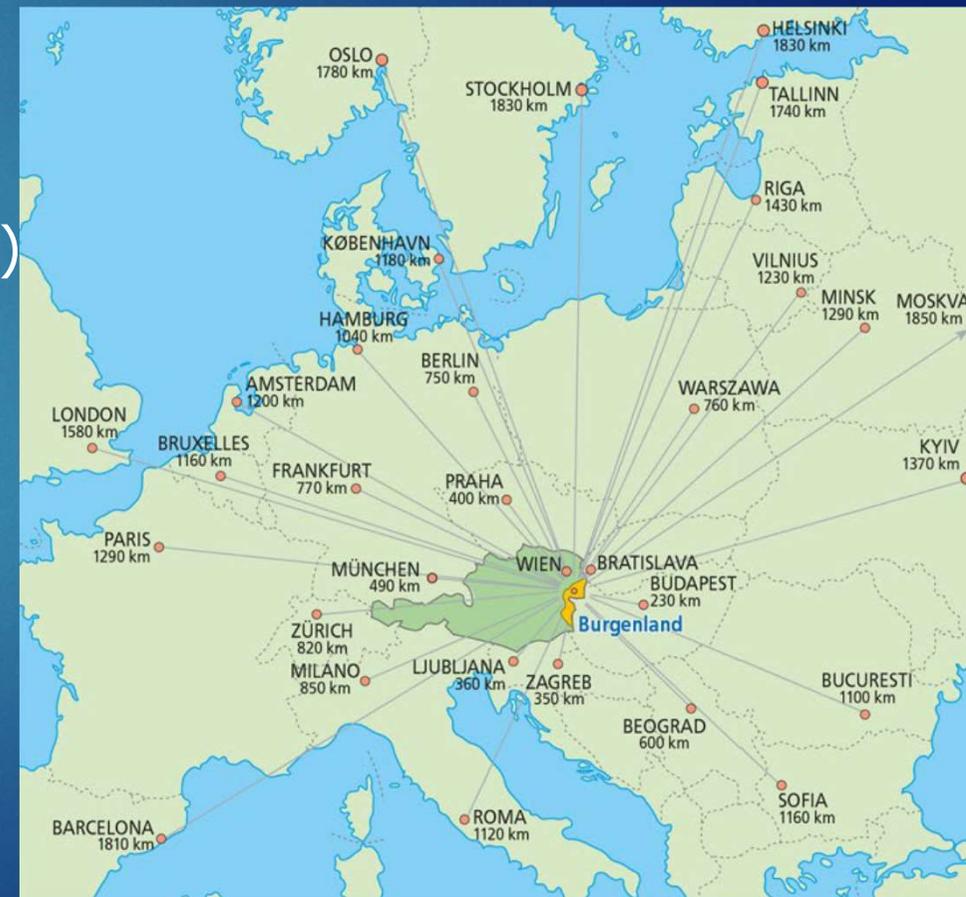
Finanzkontrolle in Zeiten des digitalen Wandels

BEWÄLTIGUNG EXTERNER UND
INTERNER HERAUSFORDERUNGEN

BERNHARD DROBITS, BURGENLÄNDISCHER LANDES-RECHNUNGSHOF

Land Burgenland

- ▶ Gründung: **1921**
- ▶ Landeshauptstadt: **Eisenstadt**
- ▶ Fläche: rund **4.000** km² (2,3% AT)
- ▶ Einwohner: rund **296.000** (3,3% AT)
- ▶ BIP: rund **8,9** Mrd. EUR (2,4% AT)



Burgenländischer Landes-Rechnungshof

- ▶ Gründung: 2002
- ▶ 11 PrüferInnen (Altersdurchschnitt 42 Jahre)
- ▶ Fachkompetenzen:
 - 2 x Rechtswissenschaft,
 - 7 x Betriebswirtschaft,
 - 1 x Betriebswirtschaft/Bautechnik
 - 1 x Betriebswirtschaft/Umwelt- u. Energietechnik,
Informationstechnologie

Burgenländischer Landes-Rechnungshof

- ▶ Prüfbefugnisse (vereinfacht):

Land Burgenland sowie 170 Gemeinden/Städte
(Gebietskörperschaften selbst samt direkter und indirekter
Unternehmen bzw. Unternehmensbeteiligungen, Anstalten,
Stiftungen, Fonds und dgl.)

- ▶ Prüfleistung (2021):

21 bearbeitete Prüfungen
12 veröffentlichte Prüfberichte mit
589 Feststellungen und 333 Empfehlungen

Daten-Quellen

▶ Hybrid von digitalen und physischen Daten

fehlende Verbindung oder differente/geänderte Aufbewahrungsorte

▶ Digitale Datensysteme

Unterschiedlichste Systeme für die Datenhaltung (ELAK)

- veraltete, nicht relationale Datenbanksysteme
- fehlende Konnektoren für Prüfprogramme
- umfangreiche Datenexporte (alles) notwendig

Datenschutz

- ▶ Sowohl geprüfte Stelle als auch Prüfer müssen **alle Vorkehrungen** zur Erreichung eines angemessenen Schutzniveaus treffen (Art. 32 DSGVO: Sicherheit der Verarbeitung)
- ▶ personenbezogene (sensible!) Daten aber auch Unternehmensdaten können bei direktem Zugriff oder Übermittlung enthalten sein!

Daten-Zugriff

- ▶ Systeme der geprüften Stelle sind **nicht Revisionsfähig** (Prüferzugriff)
 - Customizing von Standardsoftware macht systeminterne Prüfroutinen unmöglich
 - fehlende Dokumentation von Änderungen und deren Qualitätskontrollen
- ▶ Kein **unabhängiger und umfassender** Datenzugriff
 - kein direkter, unveränderter Export
 - schlechte Performance
 - IT-Know-How für Zugriff notwendig

Daten-Qualität

- ▶ Daten aufgrund fehlender Eingabeprüfroutinen
 - unvollständig
 - inhaltlich fehlerhaft → schwierig auswertbar
 - Originalität/Änderung nicht nachvollziehbar
- Authentizität
- zusätzlich manuelle Plausibilisierung (sofern möglich!)

Daten-Analyse

- ▶ anstatt Stichproben vollständige Datenanalyse
 - bisherige Erkenntnisse zur Datenqualität

- IT-Einsatz ohne „Datenaufbereitung“ schwierig
 - Risiko von Aufbereitungsfehlern

- Analysesoftware: Caseware **IDEA**
 - Mehrfachbelegungsanalyse
 - Lückenanalyse
 - Erstellungsanalyse
 - Benford's Law

Daten-Verarbeitung

▶ Sicherheit der Verarbeitung

Forderung einer dauerhaften Sicherstellung von Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung:

- IT-Ausstattung am letzten Stand
- IT-Weiterbildung der PrüferInnen
- Bei Änderungen im System der Organisation: rechtzeitige Abstimmung zur Prüffähigkeit zwischen geprüfter Organisation und Prüfer

Daten-Verschlüsselung

- ▶ Nur Schlüsselinhaber haben Zugriff!
 - zentrales Schlüsselmanagement
- ▶ Nicht nur Datenspeicher auch Kommunikation
 - Auswirkungen auf Performance, Prüfprozess

Daten-Speicherung / Sicherung

▶ Speicherdauer

- bis zur Behandlung durch das Aufsichtsorgan
→ danach fehlt der Zweck - Prüfungsende!
- FollowUp-Prüfungen, Nachfrageverfahren,... ?

▶ Speicherung ≠ Sicherung

Zugriff ist bei

- Speicherung permanent
- Sicherung erst nach dedizierter Wiederherstellung

möglich!

Daten-Löschung/Vernichtung

▶ Datenlöschung ≠ Datenvernichtung

Wiederherstellung von Daten ist bei

- Löschung ... möglich
- Vernichtung ... unmöglich

→ technische Vorkehrungen zur differenzierten Datenbehandlung (Vernichtung/Löschung)

Herausforderungen

integrative Betrachtung
des **gesamten Prüfungsprozesses**

Von der Prüfungsplanung bis über das Prüfungsende:

digitale Spuren bleiben immer!